

Beylage

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. Julius 1828.

Bekanntmachungen.

Neue

Verlags- und Commissionsbücher

der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Jubiläum-Messe 1828.

Arndt, J., Erinnerungspunkte vor Lesung der heil.
Schrift. 8. 1 Egr. 11 Pf.

Biblia hebraica manualia ad praestantiores editiones accurata. Cura et studio Joh. Simonis. Accesserunt I. Analysis et explicatio variant. lectionum, quas Kethibh et Kri vocant. II. Interpretatio Epicriseon Masorethicarum, singulis libris biblicis subjectar. III. Explicatio notarum marginal. textui s. hinc inde additar. IV. Vocabularium omnium vocum vet. Testamenti hebraicar. et chaldaicar. denuo emendat. edit. Editio IVa emendat. 8 maj. 4 Thlr. 15 Egr.

Ciceronis, M. T., de natura Deorum libri III. Ex nova recens. Ernestiana. Adjunctis lection. Gruterianis. 8. 6 Egr. 3 Pf.

Fuhrmann, W. D., Handwörterbuch der christlichen Religions- und Kirchengeschichte. Zugleich als Hülfsmittel bey dem Gebrauche der Tabellen von Seiler, Rosenmüller, Vater. 2r Band. gr. 8. 2 Thlr. 15 Egr.

(3r und letzter Band erscheint auch noch in diesem Jahre.)

Gesangbuch, evangel.-lutherisches, zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend. Neue Ausgabe. 8.

Ger

Geschichte, neuere, der evangel. Missions-Anstalten zu Bekehrung der Heiden in Ostindien. 7ten Bandes 3tes Stück oder 755 St. 4. 12 Egr. 6 Pf.
 Hauspostille, evangel., auch für den kirchlichen Gebrauch, enthaltend Predigten über die Sonn- und Festtags-evangelien und einige frey gewählte Texte, 2r Band. gr. 8. 12 Egr. 6 Pf.

Auch unter dem Titel:

Passionspredigten, zwölf, über die Texte aus der Leidensgeschichte, nebst einer Charfreypredigt und zwey Osterpredigten.

Hoffmanni, Dr. A. Th., Grammaticae syriacae libri III. 4 maj. 4 Thlr.

weiß Druckpapier 4 Thlr. 10 Egr.

Hoyer, Generalmajor v., Lehrbuch für den Elementar-Unterricht in den Kriegswissenschaften. Den Divisions-schulen der Königl. Preuß. Armee gewidmet. 2 Theile, gr. 8. 2 Thlr. 20 Egr.

Junker, J. C. W., bibl. Catechismus für Volksschulen. Mit dazu gehörigen Erläuterungen und Beziehungen auf das Handbuch gemeinnütziger Kenntnisse, 18te Auflage. 8. 2 Egr. 6 Pf.

Kohlrusch, Dr. Fr., die Geschichten und Lehren der heil. Schrift alten und neuen Testaments, zum Gebrauch der Schulen und des Privatunterrichts bearbeitet. Mit einer Vorrede von Dr. A. H. Niemeyer. Zwey Abtheilungen. 12te unveränderte Auflage. gr. 8. 20 Egr.

Lange, Dr. G., Commentatio de sententiarum nexu locisque difficioloribus Horatii satyrae I, 1. Adjuncta est annal. scholae lat. Halenf. part. IIIa auct. Prof. Dr. J. G. Diek. 8 maj. geh. 5 Egr.

Niemeyer, Dr. W. H., Zeitschrift für Geburtshülfe und praktische Medicin. Eine Sammlung eigener und fremder Beobachtungen und Erfahrungen. 1sten Bandes 1stes Stück. Mit 5 Kupfertafeln. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Water,

Vater, Dr. J. S., synchronistische Tafeln der Kirchengeschichte, vom Ursprunge des Christenthums bis auf die gegenwärtige Zeit, nach den bewährtesten Hülfsmitteln. Mit einem Vorwort vom Herrn Canzler Niemeyer. 5te Aufl. Fol. 1 Thlr. 15 Sgr.
 Wochenblatt, Hallisches patriotisches, zur Beförderung nützlicher Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke, herausgegeben von Dr. A. H. Niemeyer und Dr. H. V. Wagnitz. 29r Jahrg. 8. 1 Thlr.

Nächstens erscheint:

Knapp, Dr. G. Chr., Leben und Charaktere einiger gelehrten und frommen Männer des vorigen Jahrhunderts. Nebst einigen kleinen theologischen Aufsätzen. Nach dessen Tode gesammelt und herausgegeben. 8.

Folgende interessante Schrift ist so eben in der Wildischen Verlags- Buchhandlung zu Naumburg erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leben und Leiden

des

J o s e p h V i c t o r,

eines gebornen Leipzigers.

Er war

Zeitgenosse der französischen Revolution; Soldat unter Napoleon in Aegypten; türkischer Slav in Aegypten, Arabien und Syrien; ägyptischer Marinesoldat bey Navarino, und jetzt wieder in seinem Vaterlande.

Nebst zwey colorirten Abbildungen.

Preis 6 Sgr. 3 Pf.

Für die Wahrheit dieser Lebensbeschreibung bürgt die treuherzige Manier, in der Joseph Victor uns seine Geschichte erzählt, dafür bürgen seine Pässe, so wie die Wunden und Brandmaale, die er jetzt, nachdem er wieder über Naumburg nach Leipzig zurückgekehrt ist, noch an sich trägt. Wir haben also nicht nöthig, zur Empfehlung des Werlchens etwas Weiteres hinzuzusetzen. Der Inhalt selbst nur kann es empfehlen.

Neuer Verlag von F. Kubach in Magdeburg.

Blum, J., Allgemeiner Atlas über alle Theile der Erde in 36 Blättern. Für Freunde der Erdkunde und besonders zum Gebrauch in Schulen. Quer-Folio. illum. 3 Thlr. (Hieraus werden auch einzelne Blätter à $2\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft.

Dessen Karte von Asien. Imperial-Folio. 15 Sgr.

Dessen Karte von Amerika. Imp. Folio. 15 Sgr.

Wigleben, F. A. von, Karte der europäischen Türkei. Imp. Folio. $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Erhard, H. A., Ueberlieferungen zur vaterländischen Geschichte alter und neuer Zeiten. 38 Hest. $18\frac{3}{4}$ Sgr.

Breyther, C., Cöleste oder Bibel, Natur und Menschenleben in Gefängen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Anhalt und Preußen 1819—1827. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Buntes Allerley, in merkwürdigen und unterhaltenden Geschichten, biographischen Skizzen, Anekdoten u. 5r Band. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Lucas, Fr., Erster Unterricht im Lesen nach strenger Stufenfolge. 2te verb. u. vermehrte Auflage. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Dessen Wandfibel in 12 Tafeln. Nebst einer Anweisung zum zweckmäßigen Gebrauch derselben. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Meyer, H., Gründliche Regeln der Orthographie für Schulen. $3\frac{3}{4}$ Sgr.

Blumauer, K., Orakel des Geistes und Herzens für Lehre und Leben, insbesondere aber für Freundschaftsbücher. 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Schulvorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben, 18 Hest in 16 Folioblättern. 4te Auflage. $11\frac{1}{4}$ Sgr.

Seidel, Dr. Carl, Charinomos. Beyträge zur allgemeinen Theorie und Geschichte der schönen Künste. 2r Band. 2 Thlr. 25 Sgr.

Tabellarische Uebersicht der Berechnung des Goldes in Courant und des Courants in Gold von 5 bis 20 Procent. $6\frac{1}{4}$ Sgr.

Der

Der Tunnel. Zeichnungen und Notizen von den Arbeiten an dem Gange unter der Themse. 1 Thlr.

Allgemeiner Volkskalender. 5r Jahrgang auf das Jahr 1828. 10 Sgr.

Langner, L., Charakterzüge und Mannichfaltigkeiten aus der Geschichte der Natur und des Menschen insbesondere, zur belehrenden Unterhaltung. 2r Bd. 22½ Sgr.

Von der 12ten Ausgabe der beliebten

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. — gr. 8. Narau 1827 u. 28.

ist so eben auch der achte Band erschienen und somit das ganze Werk vollendet. Der Preis für alle 8 Bände beträgt auf ord. Papier à 5 Thlr. 15 Sgr., auf weißem Papier à 7 Thlr. 10 Sgr. — Exemplare sind stets zu haben bey

Eduard Anton.

Auf ein Bildniß Sr. Maj. des Königs zu Pferde, sehr gut getroffen und in Kreidemanier auf Stein gut gezeichnet, zwanzig Zoll hoch und sechzehn Zoll breit, wird bey Unterzeichnetem, nach Vorlegung eines Probedrucks, Pränumeration oder auch Subscription mit 2 Thlr., und auf besser Papier mit 3 Thlr. angenommen.

E. A. K ü m m e l,

in Halle am Markt unter dem goldnen Ringe.

So eben empfang ich folgende, mit besonderer Beziehung auf Häßsigs Wandkarten von Deutschland und Preußen bearbeitete Schriften:

Scholz, Ch. G., der Preussische Staat. Ein Büchlein für Schulen. Breslau 1828. 7½ Sgr.

Dessen Handbuch zur Kunde von Deutschland und Preußen. Für Schule und Haus. 1ster Hest. Breslau 1827. 10 Sgr.

Eduard Anton.

Einen Lehrling wünscht so bald als möglich der Glasermeister L i c h n e r am großen Berlin Nr. 429.

Halle, den 15. Julius 1828.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hieselbst als Buchbinder etablirt habe und schmeichle mich durch billige und gute Arbeit Zutrauen zu verdienen.

Wilhelm Karisch,
wohnhaft am Schulberg Nr. III.

Mein Etablissement als Schweinschlächter zeige ich ergebenst an, und werde von Freytag den 18. Julius an einem jeden beliebigen Käufer mit allen in dieses Fach einschlagenden Waaren aufwarten können; zugleich bemerke ich, daß ich bloß in meinem Hause verkaufe.

Halle, den 18. Julius 1828.

Wilhelm Klose junior,
wohnhaft in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1012.

Da höhern Orts mir gestattet worden, mich zu Trotha bey Halle niederlassen zu können, so mache ich dieses einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst bekannt und bitte, in allen Sattler- und Riemerarbeiten mich mit gütigen Aufträgen zu beehren und einer reellen und billigen Bedienung versichert zu seyn.

Trotha bey Halle, den 14 Julius 1828.

Matthias Löffler, Sattlermeister.

E m p f e h l u n g.

Außer meinem schon bekannten Fuhrwerk steht noch von heute an ein sowohl bequemer als eleganter Scheibewagen zu passenden Fahren bey mir zu vermietthen.

Halle, den 7. Julius 1828. Liebrecht.

Im Nähen, Stricken und feinen weiblichen Arbeiten können mehrere Mädchen Unterricht erhalten, auch können mehrere Mädchen unentgeltlich daran Theil nehmen; das Nähere ist zu erfahren in Glaucha in Nr. 2015 eine Treppe hoch.

Großher.

Deutliche und correcte Noten, der Bogen zu I Cgr., werden von Unterzeichnetem geschrieben; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich gefälligst Leipziger Vorstadt Nr. 1651 zu melden.

August Pinkow.

Verkauf. Ich Endesgenannter bin gesonnen, mein in Halle auf dem Neumarkt am Harz gelegenes Kaffeehaus mit dazu gehörigen Hintergebäuden, im Wege der Licitation freywillig zu verkaufen.

Dieses Grundstück liegt ohnweit des innern Stadtthores in einer freundlichen Lage, und wird durch die in dessen Nähe schon begonnene Stadt: Verschönerungen noch ungleich mehr gewinnen. Es hat zwey große Säle, hinreichende Gastzimmer mit Billardraum, geräumigen Hof mit Thorfahrt und Brunnen, ein 12 □ Ruthen großes Lustgärtchen mit überdeckter Kegelbahn. Kauflustige hierzu können sich den 21. Julius c. Vormittags 10 Uhr bey mir einstellen.

Halle, den 23. Junius 1828.

Goitfried Sturm.

Ein Haus auf dem Petersberge, freundlich gelegen und in gutem baulichen Stande, mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, 2 Ställen, Hofraum und Garten, steht Veränderungshalber billig zu verkaufen.

Eben so stehen viele größere und kleinere Häuser in Haupt- und Nebenstraßen, mit und ohne Einfahrt, Stallung und Garten, auch einige zum Schenkbetrieb eingerichtete, so wie große, mittlere und kleine Gärten mit Wohn- und Gartenhäusern zum Verkauf. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, große Steinstraße Nr. 130.

Ein Haus vor dem Leipziger Thore, welches in gutem baulichen Zustande ist, mit zwey Stuben, Kammern, zwey Küchen, Keller, einen Brunnen, Hof und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Schuhmachermeister Heinrich in Nr. 1616 vor dem Leipziger Thore.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Sonnabend den 19. Julius giebt es zum Abendessen
Entenbraten mit märktischen Rübchen, Gänsebraten, auch
Cotelets mit verschiedenen Salaten bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 20. Julius ist auf der Schleiße Kirsch-
fest mit Gartenmusik und Tanz.

Sonntag den 20. Julius ist Pfannkuchensfest mit
Musik und Tanz im Rosenthal, wozu ergebenst ein-
geladen wird.

Künftigen Sonntag, als den 20. Julius, soll bey
mir eine dreygehäufige Taschenuhr mit Musik und Tanz
ausgekegelt werden, ich bitte um geneigten Zuspruch.
Gastwirth Buchner in Trotha.

Sonntag den 20. Julius ist Kirschfest mit Musik
und Tanz in Westewitz, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonntag den 20. Julius sollen bey mir drey schöne
Pfeifen ausgekegelt werden, Abends Musik und Tanz
vergnügen, hierzu ladet ergebenst ein

Wilh. Koch.

Künftigen Sonntag, als den 20. Julius, soll das
dritte Kirschfest auf dem rothen Hause am hohen Peters-
berge mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich er-
gebenst einlade.
Gastwirth Brömmel.

Sonntag den 20. Julius große Gartenerleuchtung,
frischer Wunderkuchen, Musik und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Sönnern zeige ich hier-
durch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den
20. Julius, Kirschkuchensfest mit Musik und Tanz bey mir
seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Montag den 21. Julius ist bey mir Concert, für
gutes Abendessen wird bestens gesorgt werden, hierzu ladet
ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch.

Sonntag den 20. Julius soll bey mir ein Kirchkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden.

Es ist mir am Montag Abend ein Billardball mit 4 Punkten bezeichnet entwendet worden, ich bitte deshalb jeden, dem derselbe zum Verkauf angeboten werden sollte, den Verkäufer anzuhalten und mir gegen eine Belohnung Nachricht zu geben.

W u c h a u auf der Maille.

Freitag den 25. Julius wird das dritte große Instrumental-Concert im F u n k e schen Garten gegeben werden. Sollte die Witterung ungunstig seyn, so findet das Concert den folgenden Tag, als den Sonnabend, statt. Die Musikstücke, welche vorgetragen werden, sind durch ange-schlagene Zettel im genannten Garten angezeigt. Der Anfang ist um 7 Uhr. Entree 2½ Egr.

Eine Parthie achten Rollen Portorico von feiner Qualität empfangen über Hamburg, und verkaufen den-selben in ganzen Rollen zum billigen Preis von 10 Egr. das Pfund

A l b e r s und L e h m a n n .

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Fortwährend sind marinirte Heringe zu haben beym Heringshändler B o l z e auf dem Markte.

Ein Färbekessel, beynaher noch ganz neu, ist Ver-änderungshalber sehr billig zu verkaufen bey

H a m m e r, Klausstraße Nr. 913.

Feinste Sorte Glanz-Stuhlrohr empfangen wieder zu billigem Preis

A l b e r s und L e h m a n n .

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Von des Herrn Consistorialrath Z e r r e n n e r neuen deutschen Kinderfreunde ist die 8te Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Eine Vermehrung des Textes kann nicht statt finden, wohl aber sind die ein-geschlichenen Druckfehler sorgfältig vermieden und auch mehrere Verbesserungen angebracht. Statt zwey illumis-nirten Kupfertafeln sind jetzt drey.

Halle, den 15. Julius 1828.

C. A. K ü m m e l, Buchhändler.

Ganz ergebenste Anzeige.

Am 14ten dieses Monats habe ich die in der Leipziger Straße, im Hause der Krügerschen Erben, als Nebengeschäft geführte Material-, Liqueur- und Branntwein-Handlung in gleicher Art mit meinem Geschäft in der Märkerstraße vereinigt, und bitte meine werthen Kunden, mir auch hier ihr Zutrauen zu schenken. Ich verspreche durch billige Preise, reelle Waare und gute Bedienung mich stets zu empfehlen.

J. S. Stegmann
in der Märkerstraße.

Handlungs = Anzeige.

Die unterzeichnete Tuchhandlung beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie ihr Lager durch sehr billige Einkäufe, namentlich auf der letzten Frankfurt a. d. O. Margarethen-Messe, bedeutend vergrößert hat, und offerirt alle in ihr Fach schlagenden Artikel in bester Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Carl Engelke,
in Halle am Markt Nr. 191.

Die ersten diesjährigen neuen
weinsauern Gurken
empfiehlt in bekannter Güte
Blüthner. Alte Markt.

Neuen Himbeer-Essig von vorzüglicher Güte
empfiehlt
W. Fürstenberg.
Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Aechten französischen Weinessig, feinstes Prov. Del,
frisches Mohnöl bey
Blüthner. Alte Markt.

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß ich jetzt eine frische Sendung der besten holländischen Heringe erhalten habe, welche so schön ausfallen, daß dieselben den neuesten im Geschmack wenig nachgeben; ich verkaufe sehr billig.

Der Heringshändler Bolze am Markte.

Von der schönen Braunschweiger Schlackwurst empfangen wir neue Zusendung, zugleich empfehlen wir zu demselben Preise à 11 Sgr. feinste Gothaer Cervelatwurst.

Schmidt und Comp.
am alten Buttermarkt.

Geschnittenen Portorico, alt u. leicht, à Pfd. 10 Sgr.	
Hamburger Groß-Siegel	15 "
Bremer Petit-Knaster	15 "
Spanischen Knaster	15 "

empfehlen als ganz vorzügliche Rauchtabelle
Schmidt und Comp.

Moderne Halscollier, Ketten und Perl-Shawls, welche letztere die Damen zum Kühlen in der Hitze tragen, Gürtel, Schüssler, Schnallen, Ringe, Tuchnadeln, Ohrringe und Ohrengänge erhielt die Handlung von D. J. Gerlach, Klausstraße Nr. 826 in Halle.

Eisengußwaaren,
als: Tafel- und Handleuchter, Lichtscheerteller, Uhrgehäuse, Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Fidiusbecher, Nähermaschinen, Wachstockscheren, Plättfüße, Platten, Schnupftabaksdosen, Blumenvasen, Briefdrücker, Whistmarken, Crucifixe, Kreuze, Gemälde, Gürtelschlüssler, Armbänder, Petschafte, Uhrschlüssel, Uhrketten, Schnallen, Fingerhüte, Medaillons u. s. w. empfiehlt D. J. Gerlach!

Rothe und schwarze Räucherkerzen, in vorzüglicher Güte, auch dazu spashafte Räucherfiguren, sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Bei mir sind alle Sorten lange und kurze Tabakspfeifen zu haben, als: lange Ebenholzröhre, Weichselröhre, Pfefferröhre, ordinaire lange Pfeifen zu 7½ Silbergroschen, mit Diegespizzen, auch lange Pfeifen zu 5 Silbergroschen, weiße Köpfe zu 10 Silbergroschen das Duzend, Stöcke mit Pfeifenröhren und noch verschiedene geschmackvolle Pfeifen zu den billigsten Preisen; ich bitte um geneigten Zuspruch.

Drechslermeister J. Saatz, Schmeerstraße.

Nicht nur an den Sonntagen, sondern auch zu jeder Zeit, ist einspänniges Fuhrwerk bey mir zu vermietthen. Auch liegt bey mir eine Parthie trocknes eichnes, geschnitenes und ausgehauenes Böttcherholz zu Böttigen oder andern starken Gefäßen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Zwanziger auf dem Strohhofe.

Das in der Schmeerstraße belegene Haus Nr. 478 steht aus freyer Hand zu verkaufen.

Zwey Stuben und zwey Kammern sind Veränderungshalber sogleich oder zu Michaelis zu vermietthen im Hause Nr. 135 auf der Fleischerstraße.

Stabenow.

In der großen Klausstraße ist eine Stube und Kammer an eine stille Familie zu vermietthen bey der

Wittwe Jahn.

In Glaucha in der langen Gasse im Hause Nr. 1798 ist eine Stube und Kammer I Treppe hoch an einzelne Leute und eine Stube im Hofe mit der Aussicht im Garten von Michaelis d. J. zu vermietthen.

Halle, am 15. Julius 1828.

In einer sehr nahehaften Straße ist ein Laden mit dazu gehöriger bequemer Wohnung auf mehrere Jahre von Michaelis d. J. an zu verpachten, auch können auf Verlangen mehrere Piegen mit dazu gegeben werden. Wo? erfährt man bey dem Schneidermeister Bertram auf dem Grafewege Nr. 839.

Anzeige. Die obere Etage in dem Brackersehen Hause am alten Markt soll von Michaelis an Veränderungshalber anderweit vermiethet werden. Nähere Nachricht darüber im Hause selbst bey dem Dr. Tieftrunk.

In der kleinen Klausstraße Nr. 917 stehn mehrere Instrumente zu vermietthen, auch steht daselbst eine fast neue aber kleine Drehrolle zu verkaufen, desgleichen ist ein sehr guter Obstkeller von jetzt an zu vermietthen, es werden auch alte aber brauchbare Stubenöfen zu kaufen gesucht.

Sämmtliche Scheunen und Ställe auf dem, vormals zum Hospital St. Cyriaci gehörigen Hofe sind, da die Schäferey nach Freyenfelde verlegt ist, zu vermietthen. Freyenfelde, den 30. Junius 1828.

von Kerkenbrock.

Es sind zwey Stuben, zwey Kammern an eine stille Familie zu vermietthen; das Nähere ist zu erfahren in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 997.

Mehrere kleine Familienlogis sind zu kommende Michaelis bey mir zu vermietthen und sind von Nachmittag 5 Uhr oder vor 8 Uhr Morgens an in Augenschein zu nehmen. Leipziger Straße Nr. 321.

Joh. Aug. Wiedero.

Stube und Kammer ist zu Michaelis d. J. zu vermietthen. An der Moritzkirche Nr. 575.

Ein freundliches Logis für eine stille Familie, bestehend in zwey Stuben, vier Kammern, zwey Küchen, Keller, Bodenraum und Gartenvergnügen, ist im Hause Nr. 1222 nahe am Kirchthore, dem botanischen Garten gegenüber, zu vermietthen.

Es sind zwey Stuben nebst Kammern jetzt oder zu Michaelis an einzelne Herren oder an eine stille Familie zu vermietthen; das Nähere ist zu erfahren Nr. 1588 vor dem Leipziger Thore.

Eine freundliche Hinterstube mit Kochofen in der zweyten Etage meines sub Nr. 2014 an der Glauchaischen Kirche belegenen Hauses, nebst einer Kammer und Bodenkammer, ist zu Michaelis d. J. an eine stille einzelne Familie zu vermietthen. leClerc.

In Nr. 2144 auf der Strohhospitze steht eine Stube, Stubenkammer, Küche und Feuerungsgefäß zu vermietthen. Auch steht noch eine einzelne Stube an ledige Personen zu vermietthen.

Logisvermietung.

Drey heizbare Stuben nebst Kammern und Zubehör sind zu vermietthen bey Weise im Apollgarten.

Ein Paar braune egale polnische Stutenpferde, 5 Jahr alt, welche sowohl zum Reiten als zum Fahren zu gebrauchen sind, sollen Sonnabend als

den 19. Julius c. früh 10 Uhr

im Stern auf dem kleinen Berlin meistbietend verkauft werden. Halle, den 7. Julius 1828.

Sänert sen.

Montag den 28. Julius c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Rauchtabak, ein gutes Fortepiano in Tafelform und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auktion von mir abgeholt werden.

Halle, den 15. Julius 1828.

Der Auctionator Holland.

Montag den 21. Julius Nachmittags um 3 Uhr werden in meinem Hause Nr. 700 am alten Markt mehrere Haufen kleingehacktes, trocknes, hartes und weiches Brennholz meistbietend verkauft. G. U h d e.

Sämmtliche bey mir bis den 30. Junius 1827 ver-setzten Pfänder müssen bis den 2. August 1828 eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 6. August in meiner Wohnung gerichtlich verkauft werden; wollnes kann nicht verneuert werden.

Halle, den 26. Junius 1828.

Wittve Lauterbach.

Zehn bis zwölf Fuder guten Dünger, über welchen wegen bequemer Einfahrt den ganzen Tag gefahren und vor der Grube geladen werden kann, wünsche ich noch vor Anfang der Kornerndte zu verkaufen.

Scharre auf dem Strohhofe Nr. 2118.

Die Listen der Toten kleinen Lotterie sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden.

Es fielen außer den kleinern Gewinnen diesmal in unsere Colletten 2 Gew. à 200 Thlr., 3 Gew. à 150 Thlr., 4 Gew. à 100 Thlr.

Zur 11ten Lotterie, welche den 21. August gezogen wird, sind $\frac{7}{7}$ und $\frac{5}{5}$ Loose zu den bekannten Preisen bey einem Jeden von uns zu haben.

Lehmann. Kunde.

Baumwolle- und Säcke-Verkauf.

Baumwolle das Pfund 7 Egr. 10 Pf.,

breite Säcke à 3 Thlr. und

gewöhnliche à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Duzend.

Voigt. Klausstraße.

Unter annehmllichen Bedingungen kann ein Bursche, welcher Lust hat die Horndrechslerprofession zu erlernen, bey mir in die Lehre kommen.

Drechslermeister F. Saatz. Schmeerstraße.

Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht zu Michaelis oder je eher je lieber als Ausgeberin oder Wirthschafterin ihr Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren bey Madame Jacobine auf dem Neumarkt in der Geiststraße.

Ein neues Fortepiano steht billig zu verkaufen vor dem Klaussthor Nr. 2159 bey Gottlieb Ehrlich.

Reisegelegenheit. Sonntag den 20sten d. M. ist Gelegenheit nach Magdeburg zu fahren, auch geht mein Personenwagen während der Badezeit alle Sonntage nach Lauchstädt.

Troitsh in der Leipziger Straße.

Den 20. und 21. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning auf dem alten Markt.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Am Abend des 29sten Junius d. J. wurde in dem Dorfe Meuschau bey Merseburg

das B-Stück von Burbaum mit 8 Klappen, von einer Ulrichschen Clarinette aus Leipzig, auf welchem auch der Name Ulrich befindlich ist, einem ganz armen jungen Menschen, Keitel genannt, der von seiner Kindheit an blind ist, gestohlen. Es wird daher Jedermann nicht nur für den Ankauf des bezeichneten Clarinetten B-Stücks gewarnt, sondern auch dringend ersucht: Wem solches zu Gesicht kommt es bey dem Unterzeichneten gefälligst anzuzeigen, und menschenfreundlich so viel als möglich beyzutragen, daß der arme blinde Keitel, dessen ganze Aussicht auf Lebensunterhalt einzig auf seinen Anlagen zur Musik und auf diesem Instrumente beruhet, worauf er sich eingeübt hatte, dasselbe wieder erhalte. Der Wiedererstatter oder wer sichere Nachweisung deshalb erteilt, erhält nach Befinden der Umstände 1 Thaler bis 2 Thaler Belohnung bey dem Stadtmusikus Herrn J. S. Braun, zu Merseburg.

Merseburg, den 10. Julius 1828.

Es ist bekannt, daß die Brautnechte bey den respectiven Consumenten oft die der Brauerey zugehörigen Biergefäße da lassen müssen, aber auch aus Nachlässigkeit nicht wieder einholen, wodurch schon viele Mißgriffe entstanden sind.

Die mir übergebenen Biergefäße in der Brauerey auf dem Waisenhause sind mit den Buchstaben W. H. B. R. und der laufenden Nummer bezeichnet. Von diesen bezeichneten Gefäßen ist mir ein Faß Nr. 4., vom 8ten Julius d. J. ab, abhanden gekommen, (Ort und Namen, wo der Mißgriff geschehen, werde ich zur Zeit nennen). Ich warne daher diejenigen, welche für das Eigenthum ihres Herrn sorgen müssen, sich nicht zu vergreifen, so wie ich pünktlich dafür sorgen werde, daß meine Brautnechte kein fremdes Gefäße einbringen sollen. Im Vertretungsfall aber werde ich die Gesetze in Anspruch nehmen.

H. Lurich, Braumeister.